

## **Nikolaus / 2. Advent**

Liebe Familien, wir hoffen, Euch mit dieser Vorlage eine Idee für einen schönen Kinderwortgottesdienst mit an die Hand geben zu können, um in der Adventszeit die Kirche nicht zu kurz kommen zu lassen. Natürlich ist hier auch ein wenig die Kreativität der Eltern gefragt, um mit den Kindern das Thema gemeinsam zu erarbeiten.

Vielleicht können wir mit den Kinderwortgottesdienst-Vorlagen helfen, ein wenig „Normalität“ und Abwechslung in die Weihnachtszeit zu bringen.

Wir wünschen Euch viel Freude bei der Vorbereitung, der Durchführung und beim Basteln.

Wir laden Euch dazu ein, den Ort, an dem der Gottesdienst gefeiert wird, schön zu gestalten (vielleicht passend zum Thema), und möchten noch mit auf den Weg geben, dass den Kindern Gehör verschafft wird. Ihr werdet erstaunt sein, welche Ideen und Verknüpfungen Kinder mit bestimmten Themen haben – ganz ohne oder auch mit ein wenig Unterstützung.

Für das Kinderwortgottesdienst-Team,  
Anette und Marie Allmannsdörfer

### **Begrüßung:**

Wir holen Gott in unsere Mitte:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### **Kerze anzünden**

#### **LIED:**

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die zweite Kerze brennt.

So nehmet euch eins um das andere an,

wie auch der Herr an uns getan!

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

## **GEBET:**

Guter Gott!

Du freust dich, wenn wir hier zusammen sind, um gemeinsam zu singen und zu beten.

Du schenkst uns das Leben in dieser Welt.

Wir danken dir für alles, was unser Leben bunt und fröhlich macht. Aber du siehst auch das Traurige.

Bleibe bei uns heute und an allen Tagen – AMEN

## **Kurze Einführung:**

Gedanken zum Thema: Nikolaus

- Heute feiern wir den Tag des Heiligen Nikolaus
- Dazu hören wir eine Geschichte, die uns erzählt, wie der Nikolaus, als er gelebt hat, Gutes getan hat

## **LIED:**

Wir singen alle Hallelu, Hallelu, Hallelu, wir singen alle Hallelu, Halleluja.

## **Bibeltext: Eine Legende vom Heiligen Nikolaus**

Damals lebte ein Mann mit seinen Kindern in einem großen Haus. Die Mutter war gestorben. Der Vater hatte keine Arbeit. Deshalb hatten sie nicht viel Geld. Da gab es kaum etwas zu essen und auch keine warmen Kleider im Winter. Als der Vater auch noch krank wurde, war die Not so groß, dass die Kinder am Abend hungrig ins Bett gingen. Wie staunten sie aber, als am Morgen ein großer Sack vor ihrer Tür stand.

Als sie ihn öffneten, fanden sie darin Mehl und Brot.

Da brauchten sie nicht mehr zu hungern. Am nächsten Morgen stand wieder ein Sack vor der Tür.

Und als die Kinder ihn öffneten, fanden sie warme Kleider darin.

Jetzt brauchten sie nicht mehr zu frieren. Der Vater musste immer an den Bischof denken. Er hatte von ihm gehört, dass der den Armen half. Ob er es war, der sie so reichlich beschenkt hatte? Er sagte zu seinen Kindern: „Heute Nacht wollen wir wach bleiben. Sollte der Bischof nochmal zu uns kommen, dann wollen wir ihm von Herzen danken!“ Als es am Abend dunkel wurde, fielen den Kindern vor Müdigkeit die Augen zu.

Der Vater aber blieb wach. Und wirklich! Spät in der Nacht hörte er ein Geräusch an der Tür.

Da sprang er auf, lief zur Tür und öffnete sie. Er sah auch, dass ein Mann mit schnellen Schritten davonging. So gut er konnte, lief er ihm hinterher. Und dann erkannte er den Bischof Nikolaus.

„Danke!“ rief er. „Danke für alles, was du für mich und meine Kinder getan hast.“ Der Bischof drehte sich zu ihm um. „Geh nach Hause“, sagt er freundlich. „Wenn du gesund bist, wirst du bald wieder Arbeit finden.“ Er lächelte dem Mann freundlich zu und ging dann weiter. Wie staunte der Mann aber, als er beim Heimkommen noch einen Sack vor der Tür fand.

Vor lauter Freude weckte er die Kinder. Und was fanden sie diesmal in dem Sack? Schuhe! Jetzt brauchten sie nicht mehr barfuß laufen. Als sie in die Schuhe schlüpfen wollten, bemerkten sie, dass noch etwas in den Schuhen feststeckte. Schnell holten sie die Sachen heraus. Darin waren Spielzeuge, Äpfel, Nüsse und Plätzchen.

Das alles hatte ihnen der Bischof Nikolaus geschenkt. Wie freuten sich da die Kinder! Daran erinnern wir uns, wenn wir am Nikolausabend unsere Schuhe vor die Tür stellen und hoffen, dass der Nikolaus etwas hineinlegt.

### **LIED:**

Wir klatschen alle Hallelu, Hallelu, Hallelu, wir singen alle Hallelu, Halleluja.

### **Kurze Reflektion: (von den Eltern geleitet)**

- Worum ging es im Evangelium?
- Was ist passiert?
- Was hat der Nikolaus gemacht?
- Warum und wem hat Nikolaus geholfen?

### **BASTELN:**

Für die Bastelaktion werden folgende Materialien benötigt:

Stifte

### **Anleitung:**

Die Kinder dürfen den Nikolaus nach ihren Vorstellungen ausmalen.

### **LIED:**

Strophe 1:

Lasst uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!

Refrain:

Lustig, lustig, tralalala!  
Bald ist Nikolausabend da,  
bald ist Nikolausabend da!

Strophe 2:

Dann stell ich den Teller auf,  
Nikolaus legt gewiss was drauf!

Strophe 3:

Wenn ich schlafe, dann träume ich:  
Jetzt bringt Nikolaus was für mich!

Strophe 4:

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf ich schnell zum Teller hin.

Strophe 5:

Nikolaus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.

### **ABSCHLUSS:**

Der Heilige Nikolaus war ein Freund der Kinder und Erwachsenen. Er hat sie gesegnet, sie daran erinnert, dass Gott für uns Menschen da ist und will, dass es uns gut geht. So wollen auch wir jetzt Gott um seinen Segen bitten: Der gute Gott segne und beschütze uns, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen.

